

Liebe GoldGuuggerinnen und GoldGuugger

Am letzten Samstag, gelangte das Sommerfest 2010 zur Durchführung. Das OK: Rita Schürmann (Präsidentin) mit ihren Mannen Ruedi Bieler, Bärli Stauffer, Osci Segura und Markus Schürmann organisierten eine originelle Zügleten. Infolge spezieller Umstände - bei Rita kam der Heiri aus Amerika, bei Oski wüteten die Kolben seines Töffs "Frieda" und bei Bärli war schon lange etwas anderes in der Agenda - reduzierte sich das OK am Durchführungstag von fünf auf zwei Mann. Markus hielt das Fähnlein hoch und Ruedi schaute für die Verpflegung allerorts. Von den Angemeldeten kam nur einer nicht zum Dienst! Sonst klappte alles bestens (die angehängten Bilder sprechen Bände).

Um 15.30 Uhr Eintreffen der Zügelleute und Putzfrauen bei der Elefantenwaschanlage mit Apéro mit Inspektion der mitgebrachten Utensilien für das Züglen. 16.12 Uhr beladen des MS Rigi - in Richtung Flüelen). Nach kurzer Schifffahrt bei Götterwetter mussten die "Kisten" beim Verkehrshaus wieder ausgeladen werden - wir waren ja bei der Arbeit und nicht in den Ferien. Nach riesigem Geschleppe bis zum Verkehrshaus musste eine Erschöpfungspause eingelegt werden. Es ging nümme! Peitschmeister Markus lies nicht zu lange ruhen. Weiter ging es bei üppiger Hitze, ohne Sonnenschutz, der Hauptstrasse entlang bis Brüel. Dort wurde entschieden ob es nach Adligenswil oder nach Obermeggen gehen soll. Nichts da, im SMASH wurde pausiert, die verbrauchte Flüssigkeit zügig ersetzt und das nicht zu knapp. Um 18.15 Uhr ertönte ein "Halt auf, Kisten packen und vor die Beiz treten!". Mühsam wurden die Lasten aufgehoben und zur Bushaltestelle in Richtung Stadt geschleppt. Beim Luzernerhof musste alles wieder ausgeladen werden. Nachdem es mit dem Romero-Haus (Kirchliches Begegnungszentrum Luzern) nicht geklappt hatte, hoffte manch einer, die Stiftskirche St. Leodegar im Hof sei das Ziel. Schon wieder Narretei, es ging zum Löwendenkmal, fast! Mit dem "1er" zügelten wir vom Löwenplatz zum "Viktoria".

Die nicht bestechende Küche und die ebensolche Dame im Service wurde durch den mitgebrachten, uns angeborenen Frohsinn mehr als wettgemacht! Nach kurzer Einlage aus der Niederdorferoper, eben wegen Heiri, der ein Kalb verkauft hat, und dem Besuch von Esmeralda aus Zug(?), Toni Hofmann hatte sie mitgebracht, konnte jede/r um Mitternacht wieder zu Hause sein.

Es war ein schönes Sommerfest unter Freunden! Nochmals herzlichen Dank mit GoldGuuggerGruss

GoldGuugger Lozärn
Der Ältestenrat

Roland L. Frey, Fäscht-Meischter

Fotos: Markus Schürmann, Roland Frey